

# JOURNAL

FÜR PRIVATE MEDIZIN



## Prostatakrebs

Diagnose & Therapie an der WPK

## Schilddrüsenerkrankungen

Das Radiology Center als Ambulanz

## Nervenchirurgie

Unglaubliche Fortschritte



Jahrgang 22

03/2017

Preis: € 1,45

[www.wpk.at](http://www.wpk.at)

Höchste Punktzahl  
im Anforderungsprofil  
der privaten  
Krankenversicherungen



WIENER PRIVATKLINIK  
VON DEN BESTEN ÄRZTEN EMPFOHLEN

PATIENTENORIENTIERT, KOMPETENT, FÄCHERÜBERGREIFEND

Das perfekte Zusammenspiel von erstklassiger medizinischer Versorgung, kompetenter Pflege und modernem Krankenhausmanagement macht die Wiener Privatklub zu einer der ersten Adressen in Sachen Gesundheit.

Durch die Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Ärzten der Universitätskliniken garantieren wir unseren Patienten modernste, evidenz-basierte Behandlungsmethoden,

ein technologisch topmodernes Umfeld neben dem stilvollen Ambiente eines Luxushotels.

Die Wiener Privatklub wird nach den Richtlinien des „Total Quality Hospital“-Managements (TQH) geführt.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme per Telefon: +43 1 40 180-0 oder E-Mail: [office@wpk.at](mailto:office@wpk.at)



DIE WIENER PRIVATKLINIK – MITTEN IN WIENS UNIVERSITÄTSKLINIK-VIERTEL



[www.wpk.at](http://www.wpk.at)

EDITORIAL



Prim. Dr. Walter Ebm  
Vorstand der Wiener Privatklub Holding AG

Eine Frage der Gerechtigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Österreich steht jedem Patienten mit einer privaten Zusatzversicherung, der sich in ein Privatspital begibt, eine teilweise Vergütung seiner Kosten zu. Schließlich zahlt er ja regelmäßig seine Sozialversicherungsbeiträge und sollte daher im Krankheitsfall nicht schlechter behandelt werden als jeder andere Patient.

Leider erstattet die Sozialversicherung im Rahmen des sogenannten LKF-Systems (System der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung) einem Zusatzversicherten im Privatspital nur etwa die Hälfte jenes Betrages, den sie in einem öffentlichen Krankenhaus für den Versicherten aufwenden muss. Das ergibt sich daraus, dass im LKF-System ein Punkt im Privatspital nur mit ca. 40 Cent bewertet wird, während öffentliche Krankenhäuser teilweise pro Punkt mehr als einen Euro erhalten. Aus Sicht der Sozialversicherung wäre es sogar günstiger und billiger, jeden Privatversicherten in eine Privatkrankenanstalt zu schicken, da dort nur die halben Kosten anfallen.

Jedenfalls handelt es sich dabei um eine grobe Ungerechtigkeit, da dadurch die Gesamtkosten für eine private Zusatzversicherung de facto höher werden. Es ist dringend nötig, hier eine gerechte Lösung für die Patienten mit Zusatzversicherung zu finden.

Herzlichst, Ihr

Prim. Dr. Walter Ebm

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

Medieninhaber: Verein der Freunde der Wiener Privatklub, Pelikangasse 15, 1090 Wien  
Herausgeber und Verleger: Wiener Privatklub  
[www.wiener-privatklub.com/de/presse-download/wpk-journal/](http://www.wiener-privatklub.com/de/presse-download/wpk-journal/)  
Produktion und Durchführung: Medizin Medien Austria, Grünbergstraße 15, 1120 Wien  
Redaktion: Mag. Michael Krassnitzer, Mag. Karin Martin, Mag. Eva Posch (Lektorat)  
Grafik: Hans Ljung  
Anzeigenverkauf: Medizin Medien Austria GmbH, Tel.: 01/546 00-511  
E-Mail: [sales@medizin-medien.at](mailto:sales@medizin-medien.at)  
Coverfoto: Getty Images – Jirsak; Porträts (wenn nicht anders angegeben): WPK  
Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz  
DVR 0743445

INHALT



Fotos: Millesi Center – Arnlod Pöschl; Getty Images – Bak/BG, decade3d

- 04 Millesi Center: Hand- und Nerven Chirurgie höchster Güte
- 06 Prostatakrebs: Behandlung und Diagnose an der WPK
- 08 Radiology Center: Quasi eine Schilddrüsenambulanz
- 09 Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk ist der neue Primarius der WPK-Chirurgie
- 12 Drei Spitzenmediziner mit Ordination an der WPK
- 13 Brief eines zufriedenen Patienten
- 14 Ambassadors Cocktail und Auslandsaktivitäten der WPK
- 16 Umfrage: Pflege erzielt exzellente Zufriedenheitswerte
- 17 Seniorenzentrum: „Hier ist man keine Nummer“
- 18 WPK-Intern

## Millesi Center

# Unglaubliche Fortschritte in der Nerven Chirurgie

Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer, Leiter des Millesi Center für Nerven Chirurgie, Handchirurgie und Rekonstruktive Chirurgie an der Wiener Privatklinik, im Gespräch.



Univ.-Prof.  
Dr. Robert  
Schmidhammer.

**Wie geht es nach dem Tod von Herrn Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi mit dem Millesi Center an der Wiener Privatklinik weiter?**

**Schmidhammer:** Für die Patienten wird sich nichts ändern. Prof. Millesi hat schon vor vielen Jahren das gesamte operative Geschäft an mich übertragen und ich führe es in seinem Sinne weiter. Aber natürlich ist ein Mensch von uns gegangen, der für mich persönlich extrem wichtig war. Prof. Millesi und ich haben das Millesi Center gemein-

sam gegründet und seit 2004 intensiv zusammengearbeitet. Wir haben gemeinsam internationale Kongresse besucht und alle zwei Jahre hier in Wien einen internationalen Nervenkongress organisiert. Diese Tradition halte ich aufrecht. So findet im März 2018 erstmalig in Wien eine Tagung des German Nerv Club und das 7. deutschsprachige Plexus Meeting statt.

**Wie hat sich das Millesi Center in den letzten Jahren entwickelt?**

**Schmidhammer:** Die Operationszahlen haben sich seit 2013 verdoppelt. Neben allgemeinen handchirurgischen Operationen und die Funktion verbessernde Operationen haben wir einen Schwerpunkt auf geburtstraumatische Nervenverletzungen gelegt. Diese Kinder benötigen in vielen Fällen zuerst eine Nervenrekonstruktion und in weiterer Folge funktionelle Muskel-Sehnen-Transfers. Auch klinische Forschung wird nach wie vor am Millesi Center betrieben.

**Können Sie etwas über diese Forschungen berichten? Prof. Millesi war ja ein Pionier auf dem Gebiet der peripheren Nerven Chirurgie.**

**Schmidhammer:** Ja, wir haben einige Operationsverfahren am peripheren Nervensektor bei komplexen Lähmungen des Armes entwickelt. Zum Beispiel ein Verfahren,

bei dem der Atmungsnerv dazu benötigt wird, um eine Ellenbogenbeugung zu aktivieren, ohne dass der Patient den Atmungsnerv verliert. Also ein Nerv und zwei Funktionen. Dabei wird ein Nerventransplantat an den Atmungsnerv, den Nervus phrenicus, end-to-side angeschlossen, und dann end-to-end mit dem Nerv für die Ellbogenbeugung verbunden. Es ist unglaublich, dass ein Nerv zwei unterschiedliche Funktionen gleichzeitig ausführt, denn das Gehirnareal für die Ellenbogenbeugung liegt natürlich woanders als das Areal für die Zwerchfellbewegung.

**Wie ist das möglich?**

**Schmidhammer:** Das untersuchen wir mit funktionellem MRT auf neuronaler Ebene. In laufenden Studien – in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien – hat sich gezeigt, dass spezielle Gehirnareale, so zum Beispiel die Handregion bei Lähmungen in der Peripherie, die Dominanz über eine andere Gehirnregion übernehmen können. Damit konnte sehr schön erklärt werden, wieso ein Nerv zwei unterschiedliche Funktionen ausführen kann.

**Beeinträchtigt das nicht die Zwerchfellbewegung?**

**Schmidhammer:** Das Einzige, was man noch ein oder eineinhalb Jahre nach der Operation sieht, sind

atemunsynchrone EMG-Signale im Bizeps, ohne dass es zu einer atemunsynchronen Bewegung kommt. Danach sind diese atemunsynchronen Entladungen nicht mehr detektierbar.

**Derartige Nerventransplantationen können ja schon seit längerem durchgeführt werden. Was gibt es denn Neues auf dem Gebiet der peripheren Nerven Chirurgie?**

**Schmidhammer:** Neu ist, dass solche Nerventransfers in großem Ausmaß gemacht werden. Dabei werden aus lokalen funktionierenden Nerven in der Peripherie redundante Faszikel entnommen, also Teile von Nerven, die eine Funktion ausführen, welche auch von anderen Teilen des Nervs ausgeführt wird. Im Ellenbrennerv, dem Nervus ulnaris, zum Beispiel gibt es mehrere Faszikel, die für die Handgelenksbeugung zuständig sind, daher kann man einen von ihnen herausnehmen und so umlei-

ten, dass er die Funktion eines anderen Nervs übernimmt.

**Wo kann man diese Methode noch anwenden?**

**Schmidhammer:** Ganz neu ist, dass man diese Methode auch bei Patienten mit Rückenmarksverletzungen anwenden kann, bei denen

**Das ist ja ein großartiger Fortschritt – wie ist das einzuordnen?**

**Schmidhammer:** Man kann nicht alles erreichen, aber mit solchen Nervenoperationen, aber auch mit Muskel-Sehnen-Transfers und durch deren Kombination lässt sich die Funktionalität nicht nur bei Verletzungen, sondern auch bei Spastizität oder Fehlbildungen der



*„Es geht nicht um die akademische Leistung, sondern darum, was dem Patienten nutzt.“*

Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer, Leiter des Millesi Center für Nerven Chirurgie, Handchirurgie und Rekonstruktive Chirurgie an der WPK

zwar Hand und Ellenbogen gelähmt sind, aber noch Schultermuskeln innerviert sind. Dann ist es möglich, Nervenfasern zu verlagern und zusätzliche zu generieren, wie zum Beispiel eine Ellenbogenstreckung, was für Patienten im Rollstuhl sehr wichtig ist, weil sie dann selbstständig Türen öffnen können.

Hand beziehungsweise der oberen Extremität verbessern.

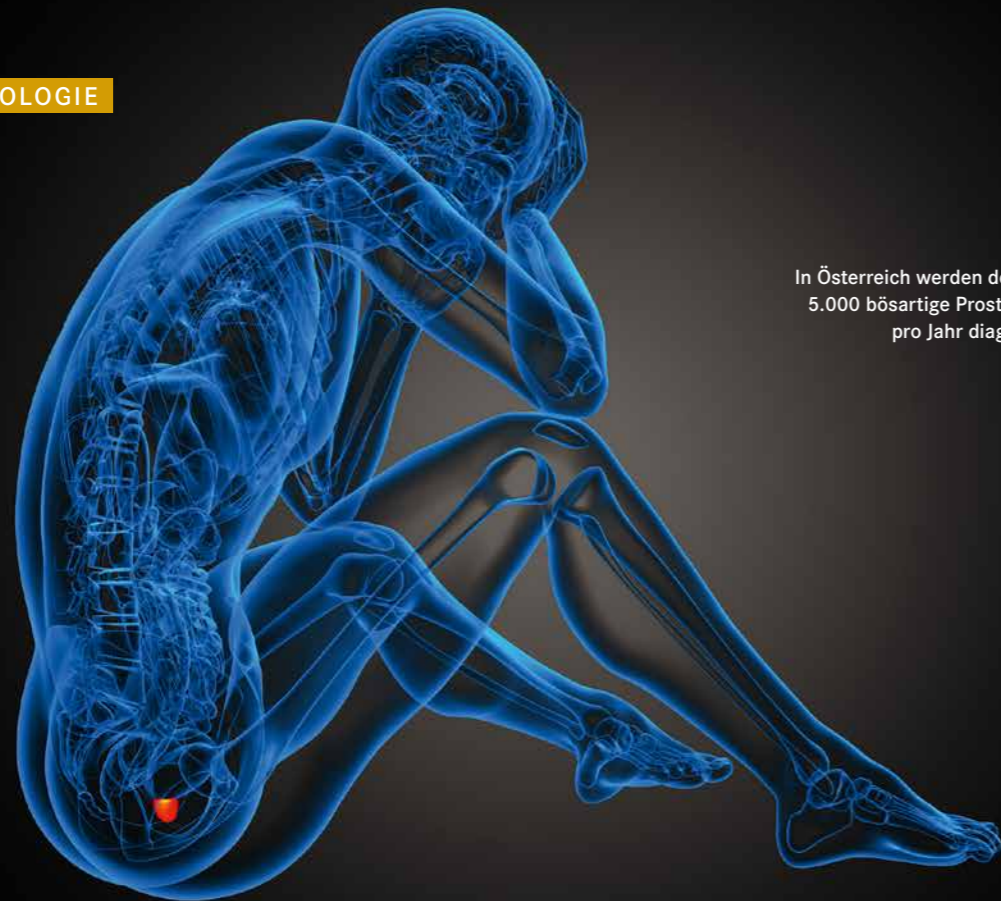
Ganz wichtig ist: Es geht nicht um die akademische Leistung, sondern darum, was dem Patienten nutzt. Das war immer das Credo von Prof. Millesi. Und das versuche ich weiterzuführen und auch weiterzuentwickeln.



Die Schwerpunkte des Millesi Center: Allgemeine Handchirurgie, die Funktion verbessernde Operationen und geburtstraumatische Nervenverletzungen.

## KURZINFO

- Neueste Verfahren
- Operationszahlen seit 2013 verdoppelt
- Millesi Center im Sinne des Gründers weitergeführt



In Österreich werden derzeit rund 5.000 bösartige Prostataumore pro Jahr diagnostiziert.

## Prostatakrebs

# WPK auf dem aktuellsten Stand

An der Wiener Privatklinik werden Diagnose und Therapie des Prostatakarzinoms nach höchsten internationalen Standards durchgeführt.



„Es ist gelungen, durch den Einsatz von neuen Technologien den Blutverlust bei dieser Operation drastisch zu senken.“

Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, F.E.B.U., Facharzt für Urologie und Andrologie

„Die Diagnostik und die Therapie des Prostatakarzinoms sind in den letzten Jahren aufgrund der verbesserten Technologien und diagnostischen Möglichkeiten deutlich verbessert worden“, erklärt der Facharzt für Urologie und Andrologie Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, F.E.B.U. Von all diesen Fortschritten profitieren natürlich auch die Patienten, die wegen eines Problems mit ihrer Prostata die Wiener Privatklinik (WPK) aufsuchen.

„An der WPK wird die Therapie des Prostatakarzinoms nach internationalen Standards durchgeführt“, un-

terstreicht der Facharzt für Urologie und Andrologie Dr. Bernd Bursa. Er verweist auch darauf, dass an der WPK die wichtigsten Möglichkeiten zur Diagnose eines Prostatakarzinoms zur Verfügung stehen. „Außerdem werden an der WPK – etwa im Rahmen des WPK Cancer Center – in Zusammenar-



„An der WPK wird die Therapie des Prostatakarzinoms nach internationalen Standards durchgeführt.“

Dr. Bernd Bursa, Facharzt für Urologie und Andrologie

beit aller medizinischer Disziplinen modernste Therapiekonzepte für die Patienten entwickelt“, ergänzt Bursa, der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für medizinische Robotik und Telechirurgie (ÖGMRT) ist.

### Große Vorteile für die Patienten

Die chirurgische Standardtherapie ist die radikale Prostatektomie. „Es ist gelungen, durch den Einsatz von neuen Technologien den Blutverlust bei dieser Operation drastisch zu senken“, berichtet Schatzl: „Das ist

für den Patienten natürlich von großem Vorteil und die Morbidität ist deutlich gesunken.“ Während der Operation werden feingewebliche Schnellschnittuntersuchungen durchgeführt, wodurch bei Bedarf noch während der Operation befallenes Gewebe entfernt werden kann.

### Minilaparotomie

An der WPK wird die radikale Prostatektomie vorwiegend mittels Minilaparotomie („Minilap“) durchgeführt. „Dieses Verfahren ist in puncto Schnittgröße mit laparoskopischen Methoden – also der sogenannten Schlüsselochchirurgie – vergleichbar“, erklärt der Facharzt für Urologie Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft seien aber alle Eingriffsmöglichkeiten gleichwertig, bekräftigt Kratzik: „Es gibt keine einzige Studie, die besagt, dass eine bestimmte Methode den anderen überlegen sei.“

### Um 80 Prozent verbesserte Detektionsrate

Auch die Prostata-Diagnose an der WPK ist auf dem aktuellsten Stand. Zum einen steht den Belegärzten dazu ein hochmodernes Ultraschallgerät zur Verfügung. Zum anderen können im Radiology Center Befunde mittels multiparametrischer Magnetresonanztomographie erstellt werden – eine zentrale Säule zeitgemäßer Prostata-Diagnostik. „Bei dieser Methode markiert der Radiologe im Prostata-MRT das verdächtige Areal, der Urologe führt dann mittels Fusion der multiparametrischen MRT und des Ultraschalls eine punktgenaue Biopsie des verdächtigen Areales durch“, erklärt Schatzl. In der Literatur wird für diese Form der Diagnostik eine um bis zu 80 Prozent verbesserte Detektionsrate beim Prostatakarzinom beschrieben.



„Das Verfahren mittels Minilaparotomie ist in puncto Schnittgröße mit laparoskopischen Methoden – also der sogenannten Schlüsselochchirurgie – vergleichbar.“

Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik, Facharzt für Urologie



Trotz aller technischen Fortschritte ist der tastende Finger noch immer eine Säule der Prostata-Diagnostik.

## Diagnose und Behandlung von Blasenkrebs

An der Wiener Privatklinik (WPK) wird auch eine aufwendige Standardmethode zur Diagnose bzw. Behandlung von Blasenkrebs eingesetzt: Bei Patienten, bei denen aufgrund eines Tumorverdachts eine Biopsie der Harnblasenschleimhaut nötig ist, sowie bei Patienten, die sich einer Blasenresektion unterziehen, kommt die Blaulicht-Fluoreszenz-Zystoskopie zum Einsatz.

„Diese Methodik ist mit einem deutlich erhöhten medizinischen Aufwand und Kosten verbunden. Dass sie in einer Privatklinik durchgeführt werden kann, ist schon etwas Besonderes“, betont Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, einer der Ärzte, der die

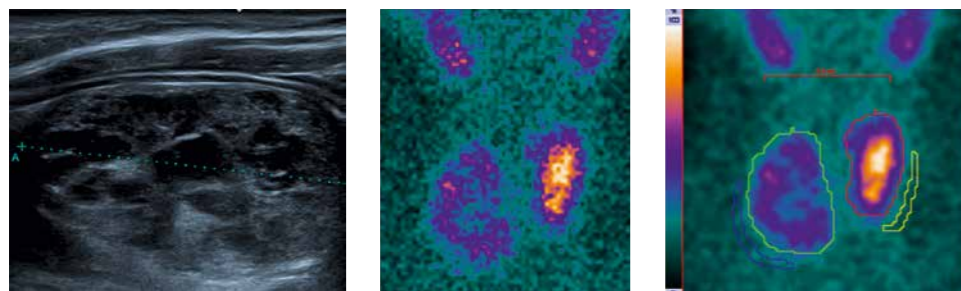
Blaulicht-Fluoreszenz-Zystoskopie an der WPK durchführt.

Bei dieser Methode wird eine Substanz (5-Aminolävulinsäure) mittels Katheter in die Blase appliziert. Diese Substanz wird von den Tumorzellen aufgenommen und gespeichert. Unter Blaulicht beginnt sie zu fluoreszieren, sodass kleinere und größere Tumoren gut lokalisiert bzw. vollständig entfernt werden können. „Dies erhöht die Treffsicherheit deutlich, da damit natürlich die Gefahr des Übersehens einer verdächtigen Stelle minimiert wird“, erklärt Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik, einer der Anwender der Blaulicht-Fluoreszenz-Zystoskopie an der WPK.

## Radiology Center

## Quasi eine Schilddrüsenambulanz

Am Radiology Center können alle Schilddrüsenerkrankungen konservativ behandelt werden. Diese Möglichkeit steht auch Patienten offen, die bei einer „kleinen Kasse“ versichert sind.



Knoten im rechten Schilddrüsenlappen: sonographisch (li.) und szintigraphisch (m. u. re.).

Müdigkeit, Schlafstörungen, Haarausfall, Gewichtsprobleme, depressive Verstimmungen: Die Symptome von Schilddrüsenerkrankungen sind häufig sehr unspezifisch. Das Radiology Center an der Wiener Privatklinik (WPK) bietet die Möglichkeit, eine etwaige Fehlfunktion oder Erkrankung der Schilddrüse abzuklären. „Wir ha-

Privatversicherten, sondern auch Patienten offen, die bei einer „kleinen Kasse“ (SVA, BVA, KFA, VAEB und SVB) sozialversichert sind.

## Zusammenarbeit mit Experten

Das Radiology Center bietet allen Patienten Ultraschalluntersuchungen, Szintigraphie (inkl. Abklärung

senerkrankungen zur Verfügung. „Wir arbeiten mit den an der WPK chirurgisch tätigen Schilddrüsenexperten – Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle und Univ.-Prof. Dr. Christian Scheuba – zusammen, aber auch mit externen spezialisierten Zentren und niedergelassenen Ärzten“, unterstreicht Hoffmann. Zum Angebot des Radiology Center gehört auch Beratung in Sachen Schilddrüsenproblemen bei Kinderwunsch bzw. während der Schwangerschaft.

## Eigenes Labor

Das Radiology Center verfügt über ein eigenes Labor für Schilddrüsenparameter, in dem Laborbefunde innerhalb von 20 Minuten erstellt werden können. „Auf diese Weise können wir den Patienten bereits eine halbe Stunde nach der Untersuchung einen Therapievorschlag machen“, betont Hoffmann.

## Rasche Terminvergabe

„Bei Schilddrüsenerkrankungen ist es sehr wichtig, dass die Patienten schnell einen Termin bekommen“, weiß die Nuklearmedizinerin. Für eine routinemäßige Schilddrüsenuntersuchung bekommt man am Radiology Center einen Termin innerhalb von 14 Tagen, in akuten Fällen meistens noch am selben Tag.

„Bei Schilddrüsenerkrankungen ist es sehr wichtig, dass die Patienten schnell einen Termin bekommen.“

Univ.-Doz. Dr. Martha Hoffmann, Ärztliche Leitung Nuklearmedizin, Radiology Center

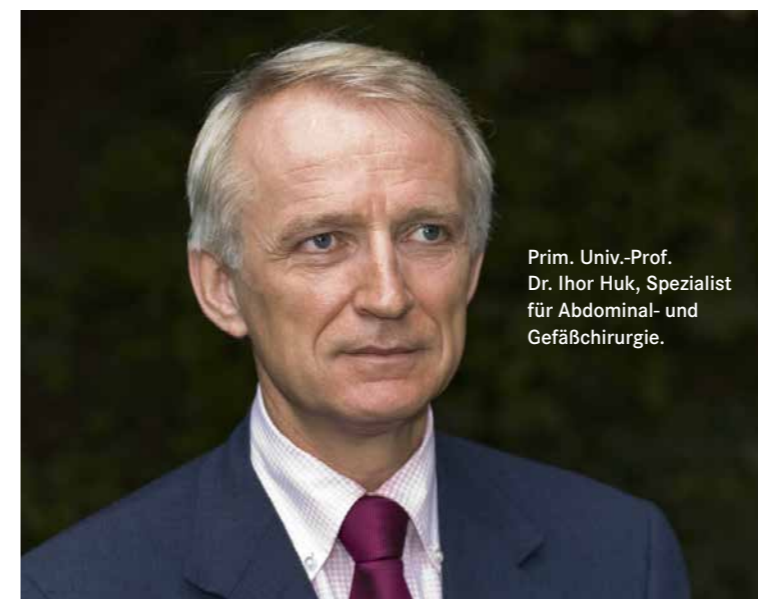
ben hier eine Art Schilddrüsenambulanz, an der alle Schilddrüsenerkrankungen konservativ – also mit Medikamenten oder Radioiodtherapie – behandelt werden können“, bekräftigt Univ.-Doz. Dr. Martha Hoffmann, Ärztliche Leitung Nuklearmedizin am Radiology Center. Diese Möglichkeit steht nicht nur

von Nebenschilddrüsenerkrankungen) und Nachsorge nach einem Schilddrüsenkarzinom. Privatpatienten stehen auch Stimulationstests, Iod-123-Ganzkörperszintigraphie, Feinnadelpunktion von sonographisch bzw. szintigraphisch verdächtigen Knoten sowie Radio-Iod-Therapie bei gutartigen Schilddrü-

## Prim. Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk

## Spitzenchirurg als neuer Primar

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Ihor Huk ist der neue Primarius der Chirurgischen Abteilung an der Wiener Privatklinik.



Prim. Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk, Spezialist für Abdominal- und Gefäßchirurgie.

Er ist ein in Österreich und der Ukraine bekannter und international hoch angesehener Mediziner: Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Ihor Huk, seit 1. Oktober Primarius der Chirurgischen Abteilung an der Wiener Privatklinik (WPK). „Es wird meine Aufgabe sein, den hohen Standard der Chirurgie an der WPK weiter aufrechtzuerhalten“, erklärte der Spezialist für Abdominal- und Gefäßchirurgie vor seinem Antritt, als er noch an der Wiener Universitätsklinik für Gefäßchirurgie tätig war. Dort war der Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie zuletzt Leiter der klinischen Abteilung für Gefäßchirurgie und des experimentellen „Vaslab“.

## Erstklassiger Gefäßchirurg

Am Wiener AKH führte Prof. Huk zahlreiche Organtransplantationen durch, darunter hunderte Nieren-

transplantationen. Auch Shunt-Operationen für Dialysepatienten gehörten zu seinem Repertoire. Auch an der WPK war er seit 30 Jahren als Belegarzt tätig. Hier lag und liegt sein Schwerpunkt auf der Gefäßchirurgie, etwa Operationen



„Prof. Huk ist beispielgebend für jüngere Generationen und man wird nach einem Gespräch mit ihm immer etwas Neues gelernt haben.“

Univ.-Prof. Dr. Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien

der Halsschlagader zur Verhinderung eines Schlaganfalls, Operationen verschiedener von Verschluss oder Ruptur bedrohter Arterien (Bauch, Becken, Extremitäten) oder Aneurysma-Operationen.

Prof. Huk kann auf einen beeindruckenden akademischen Werdegang und auf über 300 Publikationen in

hochkarätigen Fachzeitschriften verweisen. Er ist Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Kunst sowie der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften. Über mehrere Jahrzehnte leitete er eine international anerkannte wissenschaftliche Arbeitsgruppe auf dem Gebiet der Gefäßchirurgie.

## Höchst erfolgreicher Mediziner und Forscher

Univ.-Prof. Dr. Markus Müller, der Rektor der Medizinischen Universität Wien, bezeichnete ihn kürzlich als „einen der bedeutendsten Chirurgen unserer Universität“ und hob eine Publikation zum Thema L-Arginin in der Ischämie/Reperfusion hervor, die zu den „Zitationsklassikern auf diesem Gebiet“ gehört.

„Prof. Huk ist nicht nur ein höchst erfolgreicher Mediziner und Wis-

senschaftler, sondern auch ein besonders liebenswerter, allgemein gebildeter und politisch interessierter Kollege“, unterstreicht Rektor Müller: „Er ist beispielgebend für jüngere Generationen und man wird nach einem Gespräch mit ihm immer etwas Neues gelernt haben.“

## KURZINFO

- Neuer Primarius der Chirurgie an der WPK
- Hoch angesehener Mediziner und Forscher
- Gefäß- und Abdominalchirurgie

## KURZINFO

- Abklärung und konservative Behandlung aller Schilddrüsenerkrankungen
- Auch „kleine Kassen“
- Schnelle Termine



Kontakt für das  
Ärzte-Netzwerk  
Carina-Maria Bartl  
Tel.: 01/40180-8701  
bartl@wpk.at



Single Point Coordinator  
für Ärzte  
Lenny Richards  
Tel.: 01/40180-7732  
richards@wpk.at



1090 Wien, Pelikangasse 15

## Ordinationen in der WPK

Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi  
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe  
OA Dr. Michaela Albrecht MMSc  
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder  
Innere Medizin/Kardiologie  
DDr. Alex Dem  
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
Prim. Dr. Walter Ebm  
Innere Medizin/Kardiologie  
Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.  
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie  
O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz  
Ärztlicher Direktor, Orthopädie/Knochen-tumor-chirurgie/Wirbelsäulenchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer  
Innere Medizin/Oncologie/Genanalyse  
Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl  
Unfallchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie/Endoskopie  
Univ.-Prof. Dr. Erich Minar  
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh  
Augenheilkunde & Optometrie  
OA Dr. Wilfried Röthy Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie/Herzchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger  
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie  
Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer  
Millesi Center/Unfallchirurgie/Periphere Nerven-chirurgie/Plexus & Handchirurgie/Mikrochirurgie & Rekonstruktive Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh  
Innere Medizin/Kardiologie

1090 Wien, Lazarettgasse, Tel.: 01/40180-0, hsc@wpk.at

## Health Service Center

### Ordinationen

Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA  
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie  
Ass.-Prof. OA Dr. Daniela Dörfler Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/Klinische Sexologie  
OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S. Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie  
Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik Urologie/Andrologie  
Prim. Univ.-Prof. Wilfried Lang Neurologie & Psychiatrie  
Dr. Hans Malus Physikalische Medizin & Rehabilitation/Osteopathie  
Univ.-Prof. Dr. Weniain Orljanski Chirurgie  
Ass.-Prof. Dr. Ventsislav Petkov  
Pulmologie & Innere Medizin  
OA. Dr. Miklos Pinter Pädiater & Kinderkardiologie  
DDr. Christian Polak Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
Univ.-Prof. Dr. Winfried Rebhandl Kinderchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, FEBU  
Facharzt für Urologie & Andrologie  
Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatry/Stimm- & Sprachheilkunde  
Ass.-Prof. Dr. Klaus F. Schröngendorfer, MBA  
Plastische, Ästhetische & Rekonstruktive Chirurgie  
OA Dr. Mark Schurz  
Sportchirurgie/Unfallchirurgie & Sporttraumatologie  
Prim. Dr. Martin Schwarz  
Unfallchirurgie, Sportverletzungen & Gelenkschirurgie

Univ.-Prof. Dr. Gobert von Skrbensky  
Unfallchirurgie/Sportorthopädie  
Dr. Günther Straub  
Unfallchirurgie/Handchirurgie/Sportmedizin  
Dr. Jozsef Constantin Széles Zentrum für Wundchirurgie  
Prim. Dr. Josef Szimák Innere Medizin  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Thurnher  
Radiologie/Nuklearmedizin  
Dr. Sylvie Valicek Allgemeinmedizin  
Dr. Anna Warlamides Physikalische Medizin & Allgemeine Rehabilitation/Osteopathie

RADIOLOGY CENTER (RÖNTGENORDINATION)  
Prof. Dr. Martha Hoffmann & Dr. Peter Peloschek  
Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek  
Priv.-Doz. Dr. Johannes Sailer  
Med. Radiologie-Diagnostik

### Eigenständige Organisationen, Firmen und andere Einrichtungen

AMETHYST RADIOTHERAPY  
ÄRZTE ÜBER GRENZEN – Internationale Plattform für medizinische Angelegenheiten, Dr. Arzu Guliyeva  
BÜRO Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Ihor Huk  
Chirurgie/Gefäßchirurgie  
ORTHOBEN – Jürgen Kahr Bandagist  
PRESCAN GmbH – Österreichs Premium Vorsorge  
PREVENTUM – Medical Prevention Center Vienna GmbH,  
Prim. Dr. Josef Szimák

1090 Wien, Lazarettgasse 25, 1. Stock | Tel.: 01/40 180-7010  
Fax: 01/40 180-1440 | ordinationszentrum@wpk.at



## Ordinationszentrum

OA Dr. Farshid Abdolvahab Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Orthopädische Onkologie  
Dr. Babak Adib Dermatologie/Venerologie/Ästhetische Dermatologie  
Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian  
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Bernert  
Neuropädiatrie/Neonatalogie/Intensivmedizin  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Alexander Bertalanffy Neurochirurgie  
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- & Sprachstörungen  
OA Dr. Evgueni Chlaen Orthopädie/Chiropraktik/Endoprothetik/Orthopädische & Arthroskopische Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi Innere Medizin/Endokrinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Schildrüse  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Czech Neurochirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Hormonspezialist  
Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger-Hasenauer  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich  
Orthopädie/Orthopädische Schmerztherapie  
Ass.-Prof. Dr. Harald Gabriel  
Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik  
O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie  
Dr. Klaus Guggenberger Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie/Ästhetische Dermatologie/Melanomvorsorge  
Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Dr. Johannes Holinka Orthopädische Chirurgie/Fuß- & Handchirurgie/Endoprothetik  
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias  
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie  
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.  
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie  
O. Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Dr. Siegfried Kasper  
Neurologie/Psychiatrie  
Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Funktionelle & Ästhetische Nasenchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp  
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie

Prim. Dr. Camel Kopty  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie  
Univ.-Prof. Dr. Petra Krepler Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie/Wirbelsäulenchirurgie  
O. Univ.-Prof. DDr. Hans Georg Kress  
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie  
Univ.-Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie/Angiologie  
a.o. Univ.-Prof. Dr. Martin Langer  
Gynäkologie/Risikoschwangerschaft  
Univ.-Prof. Dr. Gottfried J. Locker  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie/Intensivmedizin  
OA Dr. Michael Matzner Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Wirbelsäulenspezialist/Osteoporose/Arthrose  
Univ.-Prof. Dr. Gerald Maurer  
Innere Medizin/Kardiologie  
Univ.-Prof. Dr. Rupert Menapace  
Augenheilkunde & Optometrie/Chirurgie des Grauen Stars/Speziallinsenimplantation/Laserchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Christian Müller  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie  
Dr. Bernhard Parschalk Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/Tauchmedizin  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager  
Innere Medizin/Endokrinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Nephrologie  
Univ.-Prof. Dr. Matthias Preusser Innere Medizin/Hämatalogie & internistische Onkologie  
Univ.-Prof. DDr. Gabriele Sachs  
Psychiatrie/Psychotherapie  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Sacu Augen-chirurgie/Kataraktchirurgie/Netzhaut- & Makulaerkrankungen  
Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Emanuel Sporn  
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/Brustchirurgie/Minimal-invasive Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Günther Steger  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
O. Univ.-Prof. Dr. Georg Stingl  
Dermatologie/Venerologie/Allergologie/Immunologie  
Dr. Günther Straub  
Unfallchirurgie/Handchirurgie/Sportmedizin  
Univ.-Prof. DDr. Gerhard Undt  
Spezialist für Kiefergelenkerkrankungen, Gesichtsschmerz & Speicheldrüsen-erkrankungen  
Univ.-Prof. Dr. Werner Waldhäusl  
Innere Medizin/Diabetes/Endokrinologie/Schildrüsens- & Stoffwechselerkrankungen  
OA Dr. Michael Winkler  
Innere Medizin/Kardiologie

Fotos: WPK

## Belegärzte (Auszug)

OA Dr. Farshid Abdolvahab Sarkomchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi  
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe  
OA Dr. Michaela Albrecht, MMSc, D.O.  
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin  
OA Dr. Ella Asseryanis  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Komplementäre Krebstherapien  
Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian  
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie  
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- & Sprachstörungen  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder  
Innere Medizin/Kardiologie  
OA Dr. Johann Blauensteiner Neurochirurgie  
Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA  
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie  
Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/Kli-nische Sexologie  
Prim. Dr. Walter Ebm Innere Medizin/Kardiologie  
Dr. Christian Enserer Onkologische/Laparoskopie/Single Port/Kolorektale Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich  
Orthopädie/Orthopädische Schmerztherapie  
Dr. Labib Farr Allgemeinmedizin  
DDr. Norbert Fock  
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S. Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funovics  
Chirurgie/Abdominale Chirurgie  
Univ.-Doz. Dr. Martin Funovics Radiologie/Interven-tionelle Radiologie/Stenting/Tumorablation  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea  
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik  
DDr. Christoph Glaser  
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant  
Chirurgie/Oncologische Chirurgie  
ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Grabner  
Anästhesie & Intensivmedizin  
Dr. Johannes Gründler  
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie  
O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie  
Dr. Klaus Guggenberger  
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie  
Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Johannes Holinka  
Orthopädische Chirurgie/Fuß- & Handchirurgie/En-doprothetik  
Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk Chirurgie/Gefäßchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias  
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie  
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
Prof. Dr. med. Klaus Kaczirek  
Oncologische Chirurgie  
Prim. Dr. Andreas Kainz D.O.  
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Karner  
Chirurgie/Oncologische Chirurgie/Gefäßchirurgie  
Ass.-Prof. Dr. Ahmad Khashanipour  
Anästhesie & Intensivmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Richard Kdolsky Unfallchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally  
Hals-, Nasen- & Ohrenkrankheiten/Funktionelle & Äs-thetische Nasenchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
Dr. Wolfgang Knogler  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Univ.-Prof. Dr. h.c. Heinz Kölbl  
Gynäkologie  
Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp  
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie

Prim. Dr. Camel Kopty  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie  
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Köstler  
Innere Medizin/Hämatalogie/Oncologie  
O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz  
Ärztlicher Direktor/Orthopädie/Knochen-tumor-chirurgie/Wirbelsäulenchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Peter Krafft  
Anästhesie & Intensivmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer  
Innere Medizin/Oncologie/Genanalyse  
Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik Urologie  
O. Univ.-Prof. DDr. Hans-Georg Kress  
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie  
Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Ass.-Prof. Dr. Irene Kührer  
Innere Medizin  
Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer Neurologie  
OA Dr. Richard Maier  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Dr. Hans Malus Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie  
Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl  
Unfallchirurgie  
OA Dr. Michael Matzner  
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Wirbelsäulenspezialist/Osteoporose/Arthrose  
Univ.-Doz. Dr. Mohammad Reza Mehrabi  
Innere Medizin  
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie/Endoskopie  
Prim. Dr. Dagmar Millesi  
Plastische, Ästhetische Chirurgie & Rekonstruktive Chirurgie  
Univ.-Prof. DDr. Werner Millesi  
Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Erich Minar  
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes  
Univ.-Prof. Dr. Christian Müller  
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato-logie  
Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner, PhD  
Unfallchirurgie/Arthroskopie/Gelenks- & Sportchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Josif Nanobachvili  
Chirurgie/Gefäßchirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle  
Chirurgie/Endokrine Chirurgie  
OA Dr. Christine Nowotny Innere Medizin  
Univ.-Prof. Dr. Weniain Orljanski Chirurgie  
Dr. Bernhard Parschalk  
Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/Tauchmedizin  
Dr. Peter Pertusini Allgemeinmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh  
Augenheilkunde & Optometrie  
Univ.-Prof. Dr. Mag. Robert Pirker  
Innere Medizin/Oncologie/Nuklearmedizin  
Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Prager  
Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Matthias Preusser Innere Medizin/Hämatalogie & internistische Onkologie  
Univ.-Prof. Dr. Peter Probst  
Innere Medizin/Kardiologie  
Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiterer  
Innere Medizin/Kardiologie/Leistungsmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosen  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen  
Chirurgie/abdominale Chirurgie/Kolorektale Chirurgie/Adipositas-Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Walter Saringer Neurochirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl Urologie  
ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Scheuba  
Chirurgie  
Dr. Reinold Schiestel  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger  
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie  
Priv.-Doz. Dr. Jörg Schmidbauer F.E.B.U. Urologie  
Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer  
Unfall-/Periphere Nerven-/Hand-/Mikrochirurgie

Ärztliche Suche einfach gemacht: Finden Sie die besten Spezialisten für Ihre Gesundheit unter [www.wpk.at](http://www.wpk.at)

The screenshot shows the 'WPK-DOCTOR FINDER' website. At the top, it says 'WIENER PRIVATKLINIK' and 'Von den besten Ärzten empfohlen'. Below this is a search bar with filters for 'ORDINATIONEN', 'ORDINATIONSZENTRUM', and 'DR. BELEGÄRZTE'. A central graphic shows a human figure with 'MANN' and 'FRAU' labels. To the right, there is a list of specialists categorized by 'GENDER-KÖRPER' and 'ORGAN'. The list includes names like Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi, OA Dr. Michaela Albrecht, etc.

Univ.-Prof. OA Dr. Herwig Schmidinger  
Innere Medizin/Kardiologie  
Prof. Dr. Sebastian Schoppmann  
Onkologische Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler  
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatry/Stimm- & Sprachheilkunde  
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
OA Dr. Mark Schurz  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Prim. Dr. Martin Schwarz  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Dr. Ivan Seif  
Frauenheilkunde & Geburtshilfe  
Univ.-Prof. Dr. Margot Semsroth  
Anästhesie & Intensivmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Gobert von Skrbensky  
Unfallchirurgie/Sportorthopädie  
Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Emanuel Sporn  
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirur-gie/Brustchirurgie/Minimal Invasive Chirurgie  
OA Dr. Paul Stampfl  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Univ.-Prof. Dr. Günther Steger  
Innere Medizin/Oncologie/Hämatalogie  
Prim. Dr. Josef Szimák Innere Medizin  
Univ.-Prof. Dr. Béla Teleky  
Chirurgie/Abdominale Chirurgie/Gefäßchirurgie  
Prim. Dr. Boris-Peter Todoroff  
Plastische Ästhetische Chirurgie  
Dr. Sylvie Valicek Allgemeinmedizin  
Dr. Michael Vitek  
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie  
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Weber  
Innere Medizin/Kardiologie  
Univ.-Prof. Dr. Christian Weinstabl  
Anästhesie & Intensivmedizin  
a.o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl  
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie  
Univ.-Prof. Dr. Christoph Wiltschke  
Innere Medizin/Oncologie  
Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Wurnig  
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie  
Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh  
Innere Medizin/Kardiologie  
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ludwig Zawodsky  
Innere Medizin  
Univ.-Prof. DDr. Josef Zeitthofer  
Neurologie & Psychiatrie  
Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski  
Innere Medizin/Oncologie  
Univ.-Prof. Dr. Gerald Zöch  
Plastische, Ästhetische Chirurgie/Rekonstruktive Chirurgie

Bauchchirurg

# Koloproktologe mit Zertifikat

OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S., ist auf Magen-, Darm- und Enddarmkrankungen spezialisiert und ein Experte auf dem Gebiet der minimalinvasiven abdominalen Chirurgie.



OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S., ist auf Magen-, Darm- und Enddarmkrankungen sowie minimalinvasive abdominale Chirurgie spezialisiert und achtet auch auf ein solches Zertifikat, betont Dr. Freitas. Sein Arbeitsgebiet umfasst neben dem großen Gebiet der Refluxer-

krankungen im Analbereich (Kondylome), Beckenbodenstörungen und Entleerungsstörungen. Diagnostische Abklärung mittels sanfter Magen- und Darmspiegelungen sind selbstverständlich Teil des Angebots.

„Fast alle Bauchoperationen können heute schon auf minimalinvasivem Weg gemacht werden, selbst diverse Dickdarmresektionen“, erklärt Dr. Freitas – manche dieser Eingriffe mittels „Single Incision Surgery“, also mit nur einem einzigen kleinen Zugang. Auf diese Weise behandelt Dr. Freitas Zwerchfellbrüche bei Refluxerkrankung, Narbenbrüche, Leistenbrüche und Gallenstein-Leiden sowie Patienten mit „Blinddarmentzündungen“.

[www.meinchirurg.at](http://www.meinchirurg.at)

liert. Er ist Fellow of the European Board of Surgery (F.E.B.S.), Division Koloproktologie, eine europäische Zertifizierung für dieses Spezialfach, über die in Österreich nur sehr wenige Chirurgen verfügen. „Immer mehr Patienten mit Darm- und Enddarmkrankungen wollen gezielt einen (Kolo-)Proktologen

krankung die Behandlung von Hämorrhoidalleiden, Stuhlinkontinenz, Schließmuskelschwäche, Beckenbodenschwäche, Analfistel, Analfissur, gutartige und bösartige Tumore des Magen-Darm-Trakts, Mastdarmvorfall, Divertikelkrankheit, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Viruserkran-



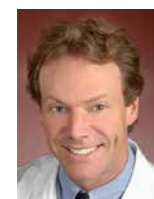
„Fast alle Bauchoperationen können heute schon auf minimalinvasivem Weg gemacht werden, selbst diverse Dickdarmresektionen.“

OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S., Facharzt für Chirurgie  
Ordination im Health Service Center an der Wiener Privatklinik

KURZINFO

- Magen-, Darm- und Enddarmspezialist
- Spezialisiert auf minimalinvasive Eingriffe

## Spitzenmediziner mit Ordination an der WPK



**Prof. Dr. Gobert v. Skrbensky** ist Facharzt für Sportorthopädie und orthopädische Chirurgie sowie für Unfallchirurgie. Er initiierte an der Wiener Privatklinik „Top 4 Surgery“, ein fünfköpfiges Team, das sich auf die unfallchirurgische und orthopädische Gelenkbehandlung spezialisiert hat. Der Fokus liegt dabei sowohl auf akuten Verletzungen als auch auf chronisch degenerativen Gelenkerkrankungen. Prof. Dr. Skrbensky und sein Team führen an der Wiener Privatklinik auch Knorpeltransplantationen durch. Des Weiteren können den Patientinnen und Patienten bei Bedarf Implantationen von künstlichen Gelenken, Beinverlängerungen sowie Sehnenverlagerungen angeboten werden.

Kontakt: 0664/509 06 41



**o. Univ.-Prof. em. Dr. Werner Waldhäusl** ist Facharzt für Innere Medizin (Spezialgebiet: Diabetes, Endokrinologie, Hypertonie, Schilddrüsen- und Stoffwechselerkrankungen) und führt an der Wiener Privatklinik eine internistische Ordination mit Schwerpunkt Diabetes und assoziierte Erkrankungen. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Vermeidung und Behandlung der bei Diabetes und anderen Stoffwechselerkrankungen häufigen Folgeerkrankungen. Der Stoffwechsexperte war viele Jahre im Wiener AKH Vorstand der Universitätsklinik für Innere Medizin III sowie Leiter der Klinischen Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel. Zudem leitete er zuletzt über mehrere Jahre eine österreichische Rehabilitationsklinik für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen.

[www.ordination-waldhaeusl.at](http://www.ordination-waldhaeusl.at)

Fotos: Freitas; MedUni Wien; Waldhäusl

Foto: Martin Huber

### Ein rundum zufriedener Patient

Nach einigen Untersuchungen und Diagnosen zur bevorstehenden Schilddrüsen-Operation wandte ich mich an Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle. Er hat mir eine sehr gute und verständliche Aufklärung gegeben. Nach einer kurzfristigen Terminvereinbarung konnte ich im Juli 2017 in der Wiener Privatklinik in der Pelikangasse ein sehr schönes, großes und angenehmes Zimmer beziehen.

Schon der Empfang und die Aufnahme im 3. Stock Nord durch das Pflege- und Schwesternpersonal war herzlich und erinnerte eher an einen Urlaub als an einen Krankenhausaufenthalt. Sowohl vor als auch nach der Operation war die Betreuung äußerst angenehm und fürsorglich. Hervorragend! Dank und Anerkennung gehören natürlich auch dem Anästhesie-Team und dem OP-Team.

Auch möchte ich nicht unerwähnt lassen, wie an der Wiener Privatklinik durch die Küche für das leibliche Wohl der Patienten gesorgt wird. Die Speisen die man hier serviert bekommt, kommen in Geschmack und Optik schon einem Haubenlokal gleich. Allein, dass es für das Frühstück eine eigene Speisekarte gibt, ist ein Wahnsinn! Danke!

Ein rundum zufriedener Gast/Patient

Martin Huber, Wirtshaus Demutsgraben, Niederstrahlbach, Zwettl



## WPK-ÄRZTE-NETZWERK



### Vorteile für Sie als Netzwerkarzt:

- Bessere Vernetzung der Ärzte mit Ordinationen an der WPK erleichtert die Kommunikation untereinander, um interdisziplinäre Leistungen anbieten zu können
- Eine Ansprechperson, die all Ihre Anliegen (OP-Planung, Koordination von tagesklinischen Untersuchungen) aufnimmt und Ihnen danach eine Komplettlösung anbietet
- Mitglieder des WPK-Ärzte-Netzwerks werden im WPK Doctorfinder auf der Homepage der WPK schneller gefunden
- Regelmäßiger Austausch bei WPK-Netzwerk-Events

### Vorteile für Ihre Patienten:

- Modernste Technik im Diagnostik- und OP-Bereich
- Ein einfühlsames Pflegeteam arbeitet nach den neuesten Pflegerichtlinien und koordiniert alle Schritte mit den Belegärzten
- Stilvolles Ambiente eines Luxushotels mit WPK Med Cuisine



**Kontakt:**

CARINA-MARIA BARTL  
Tel.: 01/401 80-8701  
bartl@wpk.at  
www.wpk.at





**Diplomaten zu Gast in der WPK**  
 Der traditionelle Empfang für Diplomaten und Ärzte an der Wiener Privatklub war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Botschafter und Spitzenmediziner folgten der Einladung. Gute Kontakte zum Diplomatischen Corps tragen dazu bei, die Bekanntheit der Wiener Privatklub im Ausland weiter zu erhöhen. Kein Wunder, dass die Zahl der Patienten aus dem Ausland ständig steigt.



Interview

„Eines der Top-5-Privatspitäler in Europa“

Ema Diea, EMBA, Leitung Marketing und International Business der WPK, erklärt, wie und warum die WPK Patienten aus dem Ausland akquiriert.

**■ Eine sehr große Anzahl selbstzahlender Patienten kommt mittlerweile aus dem Ausland. Wie ist es dazu gekommen?**  
**Diea:** An der WPK gab es traditionellerweise immer viele ausländische

**Was tut die WPK, um Patienten aus dieser Region zu akquirieren?**  
**Diea:** Zum einen betreiben wir klassische Information, um in den lokalen Medien präsent zu sein. Zum

**Womit kann die WPK bei ausländischen Patienten besonders punkten?**  
**Diea:** Natürlich mit den hervorragenden Ärzten, von denen ja viele auch an der benachbarten Medizinischen Universität Wien arbeiten. Eine Rolle spielt sicherlich auch unser vorbildliches Case Management: Jeder ausländische Patient wird von speziell geschulten Mitarbeitern bereits im Vorfeld in seiner Sprache informiert und unterstützt. Das erzeugt ein gutes Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

**Was haben die an der WPK tätigen Belegärzte von den ausländischen Patienten?**  
**Diea:** Zuerst einmal mehr Privatpatienten – wobei es da nicht nur um die Zahl der Patienten geht: Denn oft handelt es sich um komplexe und dadurch medizinisch interessante Fälle.

*„Jeder ausländische Patient wird von speziell geschulten Mitarbeitern bereits im Vorfeld in seiner Sprache informiert und unterstützt.“*  
 Ema Diea, EMBA, Leitung Marketing und International Business der WPK



dische Patienten. Aber in den letzten einhalb Jahren ist die WPK zu einer der ersten Adressen in ganz Europa für vor allem osteuropäische Patienten geworden. Da gehören wir mittlerweile zu den Top-Five-Privatspitälern. Das liegt an unseren gezielten Aktivitäten in dieser Region, an erster Stelle in Rumänien, Russland und der Ukraine.

anderen forcieren wir Online-Aktivitäten, etwa in sozialen Medien. Die WPK zeigt auch Flagge auf Gesundheitsmessen, um die Marke „Wiener Privatklub“ vor Ort noch bekannter zu machen, aber auch um noch mehr lokale Partner zu finden. Auch das Case-Management-Büro der WPK in Bukarest hat sich als äußerst erfolgreich für Kontakte erwiesen.



Fotos: Harald Klemm

**KURZINFO**  
 ■ Immer mehr Patienten aus Osteuropa  
 ■ Zahlreiche Aktivitäten in dieser Region  
 ■ Interessante Fälle für die Belegärzte



In Sachen  
Freundlichkeit  
und Kompetenz  
erhält das  
Pflegepersonal  
Bestnoten.



Umfrage

# Exzellente Zufriedenheitswerte

Für die Wiener Privatklinik wertet ein externes Institut regelmäßig Patientenfragebögen aus. Die Pflege erhielt im 1. Quartal 2017 wieder erfreulich hohe Bewertungen.



„Wo möglich und sinnvoll versuchen wir Verbesserungen beziehungsweise Veränderungen aus der Auswertung der Patientenfragebögen abzuleiten.“

Pflegeleiterin Gabriele Gieser MSc, MBA

Die aktuellsten Ergebnisse der Messung der Patientenzufriedenheit an der Wiener Privatklinik beziehen sich auf das erste Quartal 2017. Sie beruhen auf den Angaben von knapp 1.100 Patientinnen und Patienten, die im letzten Jahr einen Patientenfragebogen vollständig ausgefüllt haben. Dieser wird auf den Stationen in insgesamt fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Russisch, Rumänisch und Arabisch) angeboten.

### Werte übertroffen

Überprüft werden quartalsweise die Leistungen der Wiener Privatklinik in der Reihenfolge des Ablaufes eines typischen Spitalsaufenthaltes. Die Zufriedenheit mit dem Pflegepersonal ist ein wesentlicher Punkt dabei. Und die Ergebnisse sind durchwegs erfreulich:

Das Pflegepersonal übertraf die schon schönen Werte aus dem letzten Quartal und erzielte im Schnitt einen Wert von 5,8 – auf einer siebenstufigen Skala von „0 = bin überhaupt nicht zufrieden“ bis „6 = bin sehr zufrieden“. Umfasst sind dabei die Freundlichkeit des Pflegepersonals sowie die Aspekte Kompetenz, Bestreben,

Sicherheit zu vermitteln, Verfügbarkeit, pflegerischer Tagesablauf sowie das Pflegepersonal insgesamt.

Auch bei der Aufnahme auf der Station halten die Aspekte Freundlichkeit des Pflegepersonals und Aufnahme auf der Station insgesamt die hohen Mittelwerte

des Vorquartals (5,8). Die Wartezeit bis zum Pflegeanamnesegespräch und die Information des Pflegepersonals bezüglich des Aufenthalts legten um jeweils 0,1 Notengrade zu und liegen nun im Schnitt ebenfalls bei 5,8 bzw. 5,7. Spannend: Privat zahlende Patienten urteilen in diesem Bereich kritischer.

Die Zufriedenheit mit dem Pflegepersonal im OP erzielte in allen Bereichen – bis auf den Transfer von der Station in den OP – sogar wieder Notenschnitte von 5,9, also knapp unter der Höchstbewertung. Die privat zahlenden Patienten urteilen gar mit der Bestnote 6. Der Transfer wird mit 5,8 im Mittel bewertet.

### Qualitätsmanagement

Sich auf den Lorbeeren auszuruhen, wäre kontraproduktiv. „Wo möglich und sinnvoll versuchen wir Verbesserungen beziehungsweise Veränderungen aus der Auswertung der Patientenfragebögen abzuleiten“, betont Pflegeleiterin Gabriele Gieser, MSc, MBA, die Notwendigkeit eines permanenten Qualitätsmanagements. „Und natürlich geben wir positives Feedback der Patienten an unsere Mitarbeiter weiter.“

Gemeinsame  
Aktivitäten für  
die Bewohner.



## Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

# „Hier ist man keine Nummer“

Ein privates Seniorenzentrum hat viele Vorteile. Die Bewohner des Schloss Liechtenstein wissen den respektvollen Umgang im Haus besonders zu schätzen.

„Einer der größten Vorteile, in einem privaten Seniorenzentrum zu arbeiten, sind die kurzen Entscheidungswege und auch ein anderer Blickwinkel“, sagt Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA. „Die Dienstleistung am Kunden ist für uns das Maß aller Dinge. Wir bieten unseren Kunden eine hohe Pflege-, Betreuungs- und Wohnqualität an.“ Das spüren die Bewohner: „Die Wertschätzung hier ist größer als in einem öffentlichen Heim. Man ist keine Nummer und hat mehr Freiraum.“, erzählt Frau Isolde Höfer, die schon seit über 6 Jahren im SZL zuhause ist. „Man zahlt gerne, wenn alles in Ordnung ist und man Mensch bleiben kann!“

### „Ein schöner Lebensabend“

Bewohnerin Mathilde Loizenbauer sieht es ähnlich: „Man hat, glaube ich, genug gearbeitet und möchte einen schönen Lebensabend“, erklärt sie. „In einem privaten



„Die Dienstleistung am Kunden ist für uns das Maß aller Dinge. Wir bieten unseren Kunden eine hohe Pflege-, Betreuungs- und Wohnqualität an.“

Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA

Heim kann ich mir viel aussuchen. Mein Sohn sagt immer, dass es mir gut gehen soll.“ Frau Anna Maria Gerstl verweist auf die langen Wartezeiten auf einen Platz in öffentlichen Heimen. Privat bekomme man gleich einen. So sei es auch bei den Therapien: „Privat geht alles schneller!“ Bewohnerin Anna Kerner fühlt sich sehr wohl im privaten Seniorenzentrum, weil es im Gegensatz zu öffentlichen nicht politisch, sondern neutral ist. „Zahlen musst du überall“, meint sie. „Hier kann ich meine geistige Selbstständigkeit besser bewahren.“

### Vorteile im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

- Kleines Haus in ruhiger Lage – Wohnen in einem Schloss
- Respektvoller, höflicher Umgangston – familiäre Atmosphäre
- Pflegefachkräfte rund um die Uhr vor Ort mit diversen Fachausbildungen: Wundmanagement, Validation, Kinästhetik, Basale Stimulation, Palliativ-, Schmerzmanagement, Inkontinenzberatung usw.
- 29 Privat-Pflegeeinheiten im 2. Obergeschoß – die Privatzahler sind unter sich
- 51 Appartements für privates Wohnen im 1. Stock und Erdgeschoß
- 30 Pflegeplätze im Landespflegebereich / Gartengeschoß
- Keine oder kurze Wartezeiten auf einen Platz, unkomplizierte Aufnahme
- Keine Offenlegung des Privatvermögens oder -besitzes, nur Kautions erforderlich (1 Monatsmiete)
- Besuchszeiten von 7 bis 20 Uhr (bei Zimmerlautstärke gerne länger)
- Montag bis Freitag Seniorenbetreuung mit vielfältigem Unterhaltungsprogramm, Ausflügen und „Lebenswunscherfüllungen“ (z.B. noch einmal ein Fußballspiel sehen, in den Heimatort fahren)
- Individuell zugeschnittene Pflegeangebote
- Haus- und Facharztbetreuung im Haus
- Interaktiver Kontakt mit Angehörigen, Workshops über angewandte Pflegemethoden, Beratungen, Angehörigenabende
- Frisör, Fußpflege, Wohlfühlmassagen
- Extern eingemietetes Physikalisches Institut
- Greißler mit Herz: alle 14 Tage Einkaufsmöglichkeit im Haus

### INFOS ZUR AUFNAHME

Infohotline:  
+43/2236/892 900  
(werktags 8–16 Uhr)  
www.schlossliechtenstein.at



### Mitarbeiterfrühstück

Das traditionelle WPK-Frühstück gab den Mitarbeitern der Wiener Privatklinik wieder einmal die Möglichkeit, in einem ungezwungenen Rahmen untereinander Informationen auszutauschen.



### Die Schweiz zu Gast

Eine 24-köpfige Delegation von Studierenden aus der Schweiz besuchte die Wiener Privatklinik, WPK-Geschäftsführer KR Dipl. KH-BW Robert Nikolaus Winkler, MBA, hielt einen interessanten Vortrag.



### Ukrainische Gruppe

Eine Delegation ukrainischer Ärzte und Studierender besuchte die Wiener Privatklinik. Die 41-köpfige Gruppe wurde von KR Dipl. KH-BW Robert Nikolaus Winkler, MBA, Dipl. KH-BW Peter Sloup und Pflegedirektorin Gabriele Giehser begrüßt.



Brustkrebsvorsorge ist das erste Thema hinter dem lustigen Muddy Angel Run. Sechs Mitarbeiterinnen kämpften sich durch den Schlamm, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

### Durch den Schlamm

Sportlich aktive Frauen haben ein um 25 Prozent geringeres Risiko, an Brustkrebs zu erkranken. Der Muddy Angel Run, ein Charity-Schlamm Lauf für Frauen, bietet nicht nur auf lustige Art und Weise die Möglichkeit, durch Sport vorzusorgen, sondern macht auch auf das Thema Brustkrebs aufmerksam. Beim jüngsten Muddy Angel Run in Wien nahmen auch sechs Mitarbeiterinnen der WPK teil. Gemeinsam absolvierten sie die rund fünf Kilometer lange Strecke und mussten dabei schlammige Hindernisse überwinden, wobei Teamwork gefragt war. Dass am Ende alle über und über mit Schlamm bedeckt sind, gehört mit dazu – und erweckt Aufmerksamkeit für die gute



Sache. „Wir haben uns durchgekämpft bis ans Ziel“, erzählt DGKP Rita Schallmayer: „Der Lauf hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir waren froh, ein Teil dieser Charity-Veranstaltung gewesen zu sein.“

### Spende nach Indien

Über Vermittlung der Wiener Privatklinik spendete die Firma Biogena 60 Dosen Glukosamin für die in Indien tätige Ärztin Dr. Barbara Nath-Wiser. Die WPK unterstützt die karitative Medizinerin seit mehr als zehn Jahren. „Die dringend benötigten Medikamente wären für die sehr arme Bevölkerung unerschwinglich“, betont Schwester Angela von der Physikalischen Therapie.



### Schulung gefeiert

Anlässlich der erfolgreich abgeschlossenen „Quality Upgrade Service Schulung“ luden Geschäftsführung und Direktion der WPK die teilnehmenden Abteilungshelferinnen zu einem gemeinsamen Abendessen in die Stiegl-Ambulanz im ersten Hof des Alten AKH ein.



Fotos: Sportgraf, WPK



# SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN

## Wohnen im gediegenen Ambiente

barrierefreie Wohnungen & Appartements  
Vollpension & Möblierung auf Wunsch



Betreutes Wohnen mit Pflege  
Urlaubswohnen



Geförderte Kurzzeit und Übergangspflege  
integrierte Tagesstätte  
geförderte Langzeitpflegeplätze



Buntes Freizeitprogramm & kulturelle Angebote  
hauseigener Shuttledienst

**Vereinbaren Sie einen  
unverbindlichen Besichtigungstermin!**

**Tel.: +43 (0)2 236 - 89 29 00**



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein  
Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf  
www.schlossliechtenstein.at

# Das HEALTH SERVICE CENTER an der Wiener Privatlinik ist eröffnet



+ Wiener Privatlinik

+ Ordinationszentrum

+ Aero Medical Center

+ Seniorenzentrum  
Schloss Liechtenstein

Österr. Post AG/Firmenzeitung/10Z038554 F  
Wiener Privatlinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien

